



Sonntagsbrief

18.04.2021 / Dritter Sonntag der Osterzeit
Lesejahr B 1

Zum Vertiefen

Lesung aus dem ersten Johannesbrief (1 Joh 2, 1–5a)

Meine Kinder, ich schreibe euch dies, damit ihr nicht sündigt.
Wenn aber einer sündigt, haben wir einen Beistand beim Vater:
Jesus Christus, den Gerechten.
Er ist die Sühne für unsere Sünden, aber nicht nur für unsere
Sünden, sondern auch für die der ganzen Welt.
Und daran erkennen wir, dass wir ihn erkannt haben: wenn wir seine
Gebote halten.
Wer sagt: Ich habe ihn erkannt!, aber seine Gebote nicht hält, ist ein
Lügner und in dem ist die Wahrheit nicht.
Wer sich aber an sein Wort hält, in dem ist die Gottesliebe wahrhaft
vollendet.

Gebet

Allmächtiger Gott,
lass die österliche Freude in uns fortdauern,
denn du hast deiner Kirche neue Lebenskraft geschenkt
und die Würde unserer Gotteskindschaft
in neuem Glanz erstrahlen lassen.
Gib, dass wir den Tag der Auferstehung voll Zuversicht erwarten
als einen Tag des Jubels und des Dankes.

(Aus dem Tagesgebet)

Impuls

Bibel-Übertragungen „Evangelium in leichter Sprache“

„Leichte Sprache“ berücksichtigt Bedürfnisse von Menschen mit Lernschwierigkeiten, mit Demenz oder von Personen, die nicht so gut Deutsch sprechen oder lesen können. Zum Konzept der „Leichten Sprache“ sowie zum Projekt der Bibelübertragung siehe:

www.evangelium-in-leichter-sprache.de

Evangelium dieses Sonntags, Lukas 24, 35–48:

Jesus isst mit seinen Freunden.

Jesus war auferstanden.

Die Freunde konnten das nicht verstehen.

Die Freunde waren zusammen.

Und redeten über alles, was mit Jesus passiert war.

Auf einmal war Jesus auch da.

Mitten unter den Freunden.

Jesus sagte zu den Freunden:

Friede soll mit euch sein.

Die Freunde waren erschrocken.

Und bekamen Angst.

Die Freunde dachten:

Das ist ein Gespenst.

Jesus sagte zu seinen Freunden:

Keine Sorge.

Ich bin es wirklich.

Seid in eurem Herzen mutig.

Ich bin kein Gespenst.
Fasst mich an.
Ich habe Knochen.
Und Muskeln.
Und Haut.
Gespenster haben das nicht.



Jesus zeigte seine Hände.
Und seine Füße.
Die Freunde staunten.
Und freuten sich.
Aber die Freunde konnten immer noch nicht glauben,
dass Jesus wirklich lebt.

Jesus sagte:

Habt ihr für mich etwas zu essen?

Die Freunde hatten gebratenen Fisch.

Jesus aß den gebratenen Fisch.

Jesus sagte zu den Freunden:

In der Bibel steht schon alles aufgeschrieben:

- Dass einer von Gott kommt.
- Dass der alles über Gott erzählt.
- Dass er getötet wird.
- Und dass er von den Toten aufersteht.

Jetzt konnten die Freunde die Bibel besser verstehen.

Jesus sagte zu den Freunden:

Ihr sollt allen Menschen von Gott erzählen.

Und alles, was in der Bibel steht.

Weil ihr mich kennt.

Und weil ihr alles von mir wisst.

Und weil ihr alles selber erlebt habt.

Herzlich Willkommen in der Pfarre Frohnleiten!

Gottesdienste vom 18. April bis 25. April 2021

Sonntag	10.00 Uhr hl. Amt (3. Sonntag der Osterzeit)
Dienstag	18.30 Uhr hl. Messe
Donnerstag	18.30 Uhr Medjugorje - Gebetstreffen
Freitag	18.30 Uhr hl. Messe
Samstag	18.30 Uhr Vorabendmesse
Sonntag	10.00 Uhr hl. Amt <u>in Adriach</u> (Georgisonntag)

Rosenkranz: Dienstag, Donnerstag, Freitag und Samstag um 18.00 Uhr in der Pfarrkirche und Sonntag um 09.30 Uhr in Adriach

Gelegenheit zum Beichtgespräch sowie zum Gespräch über Glaubens- und Lebensfragen mit Pfarrer Ruthofer, Freitag von 17.00 Uhr bis 18.15 Uhr und nach persönlicher Vereinbarung.

Vorschriften für den Gottesdienstbesuch auf Grund der COVID-Verordnung:

In den Bänken ist ein Abstand von 2 Metern zu halten, beachten Sie die gekennzeichneten Sitzplätze. Personen aus einem Haushalt dürfen näher zusammensitzen. Während des Gottesdienstes ist ein Mund-Nasenschutz zu tragen.

Die Mundkommunion kann nicht gereicht werden.

Außerdem ist ein gemeinsamer Gesang nicht möglich.

Für den persönlichen Besuch der Kirche gelten die Schutzbestimmungen laut gelbem Plakat.

Öffnungszeiten der Pfarrkanzlei (Hauptplatz 1, 8130 Frohnleiten)

Montag, Dienstag, Mittwoch und Freitag von 09 Uhr bis 11 Uhr

Tel. 03126/2488 Fax-DW 5

Mail: frohnleiten@graz-seckau.at